Global Health Ethics: Neue Herausforderungen in einer vernetzten Welt



Ein Problemaufriss am Beispiel der internationalen Arzneimittelversorgung Online Veranstaltung am 23. Februar 2022 | 10:00 ? 17:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Kooperationsveranstaltung mit dem Zentrum für Gesundheitsethik zum hochaktuellen Thema "Global Health Ethics"!

Arzneimittel und medizinische Produkte sind nach wie vor global höchst ungleich verteilt. Besonders schmerzlich führte uns dies die Corona-Krise vor Augen. Diese Tagung hat sich zum Ziel gesetzt, im **interdisziplinären Dialog** zwischen Gesundheits- und Wirtschaftsethik aktuelle Probleme zur globalen **Arzneimittelversorgung** aufzuzeigen und bereits entwickelte Lösungsstrategien zu diskutieren. Dabei werden insb. folgende Fragestellungen thematisiert:

- Gemeinwohl und Gerechtigkeit: Zur praktischen Relevanz normativer Grundlagenbegriffe in Global Health
- Arzneimittelzugang auch für ärmere Menschen ? (wie) ist gerechter Kapitalismus möglich?
- Die politische Verantwortung von Pharmaunternehmen für den Zugang zu Impfstoffen ? eine wirtschaftsethische Perspektive
- Zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl: Welche Verantwortung kommt der Pharmaindustrie bei der Lösung globaler Gesundheitsprobleme zu?

Neben international renommierten ExpertInnen aus den Bereichen Global-Health-Ethik wie auch der Wirtschafts- und Unternehmensethik diskutieren **PD Dr. Andreas Reis** (Co-Leiter Global Health Ethics der WHO) und **Prof. Dr. Karl**

Ein PDF der Seite - <u>FORUM WIRTSCHAFTSETHIK</u> Export Datum: 27.11.2025 01:09:38

Lauterbach MdB (Bundesgesundheitsminister).

Die Veranstaltung wird organisiert vom Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) in Kooperation mit dem Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) und richtet sich an Personen aus Wissenschaft, Praxis und Politik, die sich mit Global-Health-Fragen beschäftigen sowie alle Interessierten.

Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion. Eingeladen sind alle sich mit Global-Health-Fragen beschäftigende Personen aus Wissenschaft, Praxis und Politik, sowie alle Interessierten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 ?. Die Tagung wird über ZOOM abgehalten

Hier finden Sie weitere Informationen.

HIER GELANGEN SIE DIREKT ZUR ANMELDUNG